



SELBSTAUSKUNFTSBOGEN

zur Adoption eines Hundes

Gemeinsam für ein besseres Hundeleben

1



1 PERSÖNLICHE ANGABEN

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

Arbeitszeiten:



ANGABEN ZUR PARTNERSCHAFT (falls zutreffend)

Name des Partners / der Partnerin:

Geburtsdatum:

Beruf:

Arbeitszeiten:



2 WOHSITUATION

Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?

☐ Miete

☐ Eigentum

Falls Miete: Liegt die Zustimmung des Vermieters zur Hundehaltung vor?

☐ Ja

☐ Nein

Welche Wohnform haben Sie?

☐ Wohnung

☐ Reihenhaushaus

☐ Doppelhaushälfte

☐ Einfamilienhaus

In welcher Etage befindet sich die Wohnung / das Haus?

Aufzug vorhanden?

☐ Ja

☐ Nein

Wie ist die Lage Ihrer Wohnung / Ihres Hauses?

☐ ländlich

☐ Stadtrand

☐ Innenstadt

☐ Sonstiges:

Gibt es einen Garten?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, bitte folgende Angaben:

Größe (ca.):

Eingezäunt?

☐ Ja

☐ Nein

Zaunhöhe (ca.):

Kurzbeschreibung der Wohnlage / Umgebung:



3 HAUSHALT

Wer lebt im Haushalt? (Bitte alle Personen angeben)

Vor- und Nachname	Alter	Verhältnis zueinander

Gibt es Kinder? ☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, bitte Alter der Kinder angeben:

Haben die Kinder Erfahrung im Umgang mit Hunden?

☐ Nein

☐ Wenig

☐ Ja, etwas

☐ Ja, viel

Gibt es Personen mit einer Tierhaarallergie im Haushalt?

Wenn ja, bitte näher erläutern:

☐ Nein

☐ Ja



4 ERFAHRUNG & TIERE

HABEN SIE BEREITS HUNDE GEHALTEN?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, bitte ausfüllen:

Welche Rasse(n):

Wie lange:

Was haben Sie besonders gemacht?

Gab es Herausforderungen?

Mussten Sie schonmal einen Hund wieder abgeben?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, bitte erläutern:

WEITERE HAUSTIERE

Gab es bereits Haustiere?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, welche und was ist aus ihnen geworden?

LEBEN DERZEIT TIERE IM HAUSHALT?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, bitte folgende Angaben:

Tierart	Rasse	Alter	Geschlecht	Verträglichkeit mit Hunden	
				☐ Ja	☐ Nein
				☐ Ja	☐ Nein
				☐ Ja	☐ Nein





5

ALLTAG & BETREUUNG

Wie viele Stunden wäre der Hund täglich alleine?

An Werktagen:

Am Wochenende:

Wer kümmert sich hauptsächlich um den Hund?

Wer kann im Notfall einspringen (z. B. Familie, Freunde, Nachbarn)?

Wie planen Sie, den Hund während Urlaub oder Krankheit betreuen zu lassen?



6

BESCHÄFTIGUNG & AKTIVITÄT

Welche Beschäftigung könnten Sie sich für Ihren Hund vorstellen? (Mehrfachnennungen möglich)

☐ Hundeschule

☐ Dummytraining / Apportieren

☐ Agility

☐ Nasenarbeit / Suchspiele

☐ Mantrailing

☐ Hoopers

☐ Wandern

☐ Joggen / Laufen

☐ Beschäftigung zu Hause

☐ Tricktraining

☐ Einfach Familienhund

☐ Keine spezielle Beschäftigung

☐ Sonstiges:



Welche Aktivitäten machen Sie selbst gerne in Ihrer Freizeit?

Was möchten Sie gemeinsam mit Ihrem Hund unternehmen?





7

VERSORGUNG & GESUNDHEIT

Welchen Tierarzt / welche Tierärztin würden Sie aufsuchen?

Sind Sie bereit, auch höhere Tierarztkosten zu übernehmen?

☐ Ja

☐ Im Rahmen meiner Möglichkeiten

☐ Nein

Sind Sie bereit, bei Bedarf Medikamente oder Spezialfutter zu finanzieren?

☐ Ja

☐ Nein

Wie ist die grundsätzliche medizinische Versorgung des Hundes geplant?

Haben Sie eine Hundehaftpflichtversicherung oder sind Sie bereit, eine abzuschließen?

☐ Ja, bereits vorhanden

☐ Ja, wird abgeschlossen

☐ Nein

Weitere Informationen, die Ihnen zur Versorgung und Gesundheit wichtig sind:



8

HALTUNG & ERZIEHUNG

Wo soll der Hund hauptsächlich schlafen?

☐ Im Körbchen im Wohnzimmer

☐ In einem anderen Raum:

☐ In der Nähe unseres Schlafzimmers

☐ Im Schlafzimmer

☐ Sonstiges:

Wo darf sich der Hund im Haus frei bewegen?

☐ Wohnzimmer

☐ Küche

☐ Flur / Diele

☐ Büro / Arbeitszimmer

☐ Alle Räume

☐ Sonstiges:

Gibt es Bereiche, die für den Hund tabu sein sollen?

☐ Nein

☐ Ja, folgende Bereiche:



Wie möchten Sie Ihren Hund erziehen?

☐ Liebevoll konsequent

☐ Positive Verstärkung / Belohnungsorientiert

☐ Klar, aber freundlich

☐ Sonstiges:

Welche Hilfsmittel oder Unterstützung möchten Sie nutzen?

☐ Hundeschule

☐ Erfahrung aus eigener Hundehaltung

☐ Training mit Hundetrainer*in

☐ Fachliteratur

☐ Onlinekurse / Webinare

☐ Austausch mit anderen Hundehalter*innen

☐ Sonstiges:

Was ist Ihnen bei der Erziehung besonders wichtig?





9

ERWARTUNGEN & HERAUSFORDERUNGEN



Was erwarten Sie von Ihrem zukünftigen Hund?

Ein Hund aus dem Tierschutz kann Ängste, Unsicherheiten oder Verhaltensauffälligkeiten mitbringen.

Wie würden Sie damit umgehen?

WAS WÜRDEN SIE TUN, WENN DER HUND ...

... nicht stubenrein ist?

... anfangs Angst hat?

... nicht alleine bleiben kann?

... Jagdtrieb zeigt?

... an der Leine zieht?

... andere Hunde anpöbelt oder unsicher ist?

... Dinge zerstört oder knabbert?

... nicht hören möchte?



Was wäre für Sie ein Grund, einen Hund wieder abzugeben?

Was würden Sie tun, wenn Probleme auftreten?



10

EINVERSTÄNDNIS

Die folgenden Punkte habe ich gelesen und verstanden:

- ☐ Ich bestätige, dass meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind.
- ☐ Mir ist bewusst, dass vor einer Vermittlung eine persönliche Vorkontrolle durchgeführt wird.
- ☐ Ich verpflichte mich, zum Wohl des Hundes zu handeln und bei Veränderungen offen zu kommunizieren.



Ich habe noch folgende Anmerkungen / Informationen, die für die Vermittlung wichtig sein könnten:

Ort, Datum:

Unterschrift:

